

	Spiel- buch	Schüler- band
<b>Vorwort</b> .....	6	
<b>Hinweise zu den Arrangements</b> .....	7	
<b>ARRANGEMENTS IN ALPHABETISCHER FOLGE</b>		
<b>Across the Universe (The Beatles)</b> Begleitmodell für Band, Begleitsatz für Melodie-Instrumente oder vokale Stimmen (dazu 3. Stimme im Bratschen-Schlüssel) .....	9	84
<b>Africa Unite (Bob Marley)</b> Begleitmodell für Klavier (optional Melodie-Instrumente und Bass), Rhythmus für Band, E-Bass-Grifftabelle, Begleitsatz für Stabspiele .....	12	108
<b>Aquarela do Brasil (Francisco Alves)</b> Begleitsatz für Klavier (und Bass optional), Pattern für Percussion .....	14	10
<b>Banana Boat Song (Harry Belafonte)</b> Begleitpattern für Klavier, Pattern E-Bass für jedermann, Begleit Melodie-Instrumente oder vokale Stimmen (dazu 3. Stimme im Bratschen-Schlüssel) .....	16	36
<b>Beat It (Michael Jackson)</b> Begleitmodell für Klavier (optional Melodie-Instrumente und Bass), Pattern für Body-Percussion oder Vocussion, Begleitsatz für Klavier .....	41	117
<b>Being for the Benefit of Mr. Kite (The Beatles)</b> Begleitsatz für Klavier, Begleitsatz für Band, Pattern für Pattern für Drumset, E-Bass-Grifftabelle .....	22	66
<b>Capri-Fischer (Rudi Schuricke)</b> Begleitsatz für Klavier .....	26	26
<b>Containerlied (Die Toten Hosen)</b> Begleitsatz für Klavier .....	30	162
<b>Dance for Eternity (DJ Kai T. &amp; The Soulful Seven)</b> Spielmodell für Ensemble (Einzelstimme und Partitur) E-Bass-Grifftabelle .....	32	154
<b>Daniel (Elton John)</b> Begleitsatz für Klavier .....	34	92
<b>Deutschland, die Prinzessin und der Hase</b> Begleitsatz für Klavier .....	38	164
<b>Die Roboter (Softmachine)</b> Spielmodell für Ensemble (Einzelstimmen und Partitur) .....	44	102
<b>Don't Look Back in Fear (Oasis)</b> Begleitmodell für Melodie-Instrumente oder Streichquartett (dazu 3. Stimme im Bratschen- Schlüssel), Begleitmodell für Band, Pattern für Drumset, E-Bass-Grifftabelle .....	46	142
<b>Green Onions (Booker T. &amp; The MG's)</b> Spielmodell für Band, Skala zur Improvisation (Blues-Skala in A), Gitarren- Grifftabelle, E-Bass-Grifftabelle, Beispiel für die Entwicklung einer Improvisation, Improvisationsanregung für ein Soloinstrument in C und in Es (Alt-Saxofon) .....	50	51

# Inhaltsverzeichnis

	Spiel- buch	Schüler- band
<b>Griechischer Wein (Udo Jürgens)</b>		
Begleitsatz für Klavier .....	54	98
<b>Hells Bells (AC/DC)</b>		
Spielmodell für Band .....	56	114
<b>I Wanna Hold Your Hand (The Beatles)</b>		
Begleitsatz für Klavier (optional Melodie-Instrumente und Bass), Schlagpa- für Gitarre, Begleitmodell (gezupft) für Gitarre, Begleitmodell für E-Bass, Pat- für Drumset, Pattern für Bodypercussion oder Vocussion, E-Bass-Gitarre .....	57	54
<b>Juan Pachanga (Rubén Blades)</b>		
Pattern für Percussion .....	37	104
<b>La Bohème (Charles Aznavour)</b>		
Begleitsatz für Klavier .....	59	57
<b>La vie en rose (Edith Piaf)</b>		
Begleitsatz für Klavier .....	62	23
<b>Lili Marleen (Lale Andersen)</b>		
Begleitsatz für Klavier .....	64	14
<b>Love Me Tender (Elvis Presley)</b>		
Begleitsatz für Klavier, Begleitsatz für Melodie-Instrumente oder vokale Stimmen, Begleitstimme E-Bass für jedermann .....	69	40
<b>Material Girl (Madonna)</b>		
Begleitsatz für Klavier, Pattern für Vocussion .....	65	124
<b>Minstrel Boy (Bob Dylan)</b>		
Begleitsatz für Klavier, Begleitstimme E-Bass .....	72	88
<b>My Way (Frank Sinatra)</b>		
Begleitmodelle für Klavier .....	74	74
<b>Nathalie aus Leningrad (Udo Jürgens)</b>		
Begleitsatz für Klavier .....	75	138
<b>Paint it Black (The Rolling Stones)</b>		
Begleitsatz für Klavier .....	78	62
<b>Proud Mary (The Jimi Hendrix Experience)</b>		
Begleitsatz für Keyboard (oder 3 Melodie- Instrumente), Begleitsatz für Gitarre, Begleitmodell für E-Bass, Pattern für Drumset, Begleitsatz für Stabspiele .....	80	78
<b>Sally (The Beatles)</b>		
Begleitmodell für E-Bass .....	85	69
<b>Saturday Night (Frank Sinatra)</b>		
Begleitsatz für Klavier, Begleitmodell für Klavier .....	82	20
<b>School Days (Chuck Berry)</b>		
Begleitsatz für Klavier, Pattern für E-Bass, Begleitpattern für Melodie-Instrumente, Pattern für Drumset, Begleitmodell E-Bass für jedermann .....	86	43

	Spiel- buch	Schüler- band
<b>Star-Spangled Banner</b> Begleitsatz für Klavier .....	89	81
<b>The Ghost of Tom Joad (Bruce Springsteen)</b> Begleitsatz für Klavier .....	90	146
<b>This Little Girl of Mine (Ray Charles)</b> Begleitsatz für Klavier, Pattern für Drumset, E-Bass-Griffabelle .....	92	30
<b>This Town Is Not for Me (Johnny Cash)</b> Begleitsatz für Klavier, Begleitsatz für Ensemble (Violine, E-Gitarre und Bass-Gitarre), Begleitsatz für 2 Melodie-Instrumente, Pattern für Drumset .....	94	48
<b>Tutti Frutti (Elvis Presley)</b> Pattern für Klavier .....	100	33
<b>Walpurgisnacht (Schandmaul)</b> Begleitsatz für Band, Pattern für Drumset, E-Bass-Griffabelle .....	101	168
<b>White Christmas (Bing Crosby)</b> Begleitsatz für Klavier .....	106	17
<b>Who Wants to Live Forever (Queen)</b> Begleitsatz für Streichquartett, Begleitsatz für Klavier .....	108	128
<b>Wochenend und Sonnenschein (Comedian Harmonists)</b> Begleitsatz für Klavier, Begleitsatz für Melodie-Instrumente oder Vokalensemble .....	115	6
<b>ANHANG</b>		
Akkorde mit Griffabelle für Gitarre .....	118	
Verzeichnis der Arrangements nach Besetzung .....	122	

Musterseite  
 www.helbling.com

# Vorwort

Mit „Populärmusik im Kontext“ liegt eine Materialsammlung vor, die unter fächerverbindenden Aspekten die Geschichte von acht Jahrzehnten populärer Musik vermittelt. Durchgängig verfolgt sie ein Konzept, das die Prinzipien „schülerzentrierte und schüleraktivierende Arbeitsweise“ sowie „fächerübergreifendes, vernetztes Denken“ im Blick behält – dazu zählt auch und gerade das aktive Musizieren. Das „Spielbuch“ ergänzt das Angebot an Materialien auf der musikpraktischen Seite und gibt Schülerinnen und Schülern die Möglichkeit, die Songs und Lieder aus „Populärmusik im Kontext“ nicht nur zu singen, sondern dank der unterschiedlichen Arrangements auch selbst zu musizieren.

Bei allen Sätzen standen die einfache Spielbarkeit und Umsetzbarkeit bei gleichzeitig größtmöglicher stilistischer Nähe zum Original im Vordergrund. Den Autoren stellte sich bei den Arrangements zu den Songs aus „Populärmusik im Kontext“ die Aufgabe, einerseits das gesamte Spektrum aktiven schulischen Musizierens in diesem Band unterzubringen, andererseits stilistisch und klanglich möglichst originalgetreue Arrangements und Spielsätze zu entwerfen. Dabei musste der Kompromiss aus stilistischer Treue und praktischer Realisierbarkeit individuell gefunden werden, denn Rock- und Popmusik lebt vom Mund, von der Besonderheit der jeweiligen Besetzung und von der Klangcharakteristik der typischen elektrischen Instrumente.

Da Schulen nur sehr selten vielseitig ausgestattet sind, andererseits Schülerinnen und Schüler am Anfang ihrer instrumentalen Ausbildung stehen, stellt sich hier eine besondere Herausforderung für den schulpraktischen Ansatz. In der bereitgestellten angelegte Musizieren und Singen. In diesem Band so eine Vielfalt von Begleitmodellen von Popmusik und von begleitenden Spiel- oder Begleitmodellen – je nach Titel für Klavier, für Band oder Ensemble (instrumental, bei manchen Titeln auch vokal). Nur bei einzelnen Songs musste die Umsetzbarkeit auf dem Instrument verändert werden. Dort steht gegebenenfalls ein Playback zur Verfügung (s. CD mit Playback- und HI-Songs), das eine Realisierung mit Klammerspiel zum instrumentalen Soundtrack liefert.

Die Arrangements folgen hinsichtlich Schwierigkeit und Besetzung größtmöglichen schülernahen Umsetzbarkeit. Es wurde geachtet auf:

- einfaches bis (bei gängigeren Instrumenten wie Klavier) mittelschweres Niveau;
- flexibel kombinierbare Arrangements: Alle Sätze, Pattern usw. zu einem Titel sind kombinierbar,

auch in Teilen. Sie orientieren sich konsequent an den originalen Leadsheets des Schulbuchs und können parallel dazu, also einsam, solistisch oder mit Klammerspiel musiziert werden.

- flexible Besetzung der Arrangements: Die Besetzung der Sätze ist möglichst flexibel. Klavier- bzw. Keyboardstimmen sind durchgehend ganz oder teilweise mehrstimmig gesetzt und mit Melodie-Instrumenten, Streichern oder Blasinstrumenten kombinierbar. Die Besetzung der Ensemble-Sätze ist austauschbar.

Dadurch sind sowohl als auch aufführungspraktisch vielfältige und völlig unterschiedliche Arrangements entstanden, die auch Ideen und Anregungen sein können für eine eigene, neue Gestaltung.

Die Klaviersätze können die Melodie unterstützen, während der Spielsatz in den Hintergrund tritt, wenn es sich an fortgeschrittene Schüler. Während die Notenvorlage der Leadsheets im Schülerbuch aber nur ein Minimum der wichtigsten Bestandteile wie Melodie, Ablauf und Akkordfolge enthalten kann, können die Klaviersätze dem Original wesentlich näher. Bei komplexen Kompositionen wurden sie vollständig ausgesetzt, bei einfacheren Songs wurde mit Begleitpattern das jeweils Stiltypische herausgearbeitet. Prinzipiell wurden der spieltechnische Schwierigkeitsgrad so gering wie möglich gehalten und keine zu hohen technischen Fähigkeiten vorausgesetzt. Fortgeschrittene Pianisten können die Sätze aber durch Oktavierungen, vollgriffige Akkorde und rhythmische Varianten jederzeit erweitern.

In den Begleitsätzen und Spielmodellen für Ensemble oder Band wurde auf Vielseitigkeit, Kreativität und Flexibilität Wert gelegt, um Schüler und Schülerinnen mit dem gemeinsamen instrumentalen Musizieren vertraut zu machen. Die Einzelstimmen bzw. Begleitmodelle und Pattern können entsprechend den schulischen Gegebenheiten flexibel besetzt werden. Die Melodie-Instrumente sind fast immer austauschbar und können je nach den vorhandenen Möglichkeiten eingesetzt werden. Teilweise können einzelne Stimmen einfach dem Klammerspiel hinzugefügt werden. Von Bodypercussion und Alltagsgegenständen bis hin zu klassischem Schlagwerk werden unterschiedlichste Rhythmusinstrumente einbezogen. Dafür sind dann eigenen Einfällen für eine spontane Erweiterung im Unterricht und bei Aufführungen keine Grenzen gesetzt. Von einfachen rhythmischen Begleitaufgaben bis zu instrumentalen und vokal Solostimmen sind unterschiedlichste Möglichkeiten und Schwierigkeitsstufen denkbar.

So können alle Schüler einer Klasse in die Arrangements einbezogen werden.

Einzelne Begleitsätze sind auf **Streichquartett** oder **vokales Ensemble** übertragbar. Dazu werden dann auch andere Notationen (z. B. im Bratschen-Schlüssel) angeboten. Die vokalen Ensembles können auch nur als zweite oder dritte Stimme und gleichstimmig oder mit Männerstimmen besetzt werden. Das kann sich immer nach den individuellen Bedingungen und der eigenen Zielsetzung richten.

Populärmusik lässt sich meist verschiedenen Stilen und damit auch stiltypischen **Pattern** zuordnen. Swing, Blues, Latin, Pop und Rock haben häufig charakteristische Besonderheiten, aus denen für einige Songs das jeweils Typische an Voicings, Rhythmen und Spieltechnik für Klavier, Gitarre und Schlagwerk herausgearbeitet wurde. Dadurch ergeben sich auch

Anregungen für Begleitmuster, Spielformen und Arrangements, die für viele andere Titel hilfreich sein können.

Alle Arrangements können nicht nur zum anregenden Musizieren im Unterricht eingesetzt werden. Sie bieten sich ebenso für projektbezogene Arbeit und darüber hinaus für eigenständige Aufführungen und Schulkonzerte an und können mit neuer wieder Inspiration und Ideen für einen erfolgreichen und handlungsorientierten Musikunterricht und erfüllte musikalische Tätigkeiten liefern.

Allen Kolleginnen und Kollegen, Schülerinnen und Schülern viel Erfolg und viel Freude bei der Arbeit mit dem „Spielbuch“.

Stefan Bauer und André Schmidt

## Hinweise zu den Arrangements

### ABLAUF/TAKTZÄHLUNG

Alle Sätze sind mit dem Buch kompatibel. Begleitsätze folgen immer dem Ablauf und der Taktzählung im Buch, d. h., zusätzliche Intros werden nicht mitgezählt und sind gekennzeichnet. So ist ein reibungsloses Arbeiten mit Spielbuch und Schülerbuch möglich (z. B. Singen der Klasse bei gleichzeitiger Begleitung durch Ensemble).

Bass, Snare-Drum, Claves, Bass-Drum: Handtrommel mit Schlägel.

### 5-Bass für jedermann

Einfache Bassstimme (nur leere Saiten) in Buchstabennotation

### Griffbretttabelle

Visuelle Darstellung des Griffbretts mit den benötigten Griffen auf den Saiten.

### DIE VERSCHIEDENEN SÄTZE

#### Begleitsatz

Vollständiges Arrangement des Liedes mit Gesang

#### Begleitmodell

Es wird nur ein Abschnitt eines Liedes arrangiert; zur Übertragung der gesamten Stücke muss das Arrangement harmonisch angepasst werden.

#### Spielmodell

Offenes Arrangement eines Stücks: Die Spielmodelle bieten vereinfachte Elemente zum Grundcharakter der Stücke zu arbeiten.

Einzelne Taktgruppen, die für das gesamte Stück oder Teile des Stücks wiederholt werden; für Gitarre, Percussion etc. auch als **Schlagrhythmen** bzw. **-pattern** in Rhythmus-Notation. Rhythmisch notierte Melodie-Instrumente können ebenfalls (zusätzlich) mit Percussion besetzt werden (z. B. „Across the Universe“: Gitarre: Schellenkranz, Bass-

### HINWEISE ZU AUSFÜHRUNG UND BESETZUNG

#### Gemeine Anwendung

Die Arrangements können durch Pausieren von Stimmen oder dynamische Unterschiede an den Charakter der verschiedenen Liedteile angepasst werden. Ebenso können für die einzelnen Liedteile die Arrangements frei mit Gesang usw. kombiniert werden.

#### Flexible Besetzung der Arrangements

Die Stimmen der Arrangements sind bis auf einzelne Ausnahmen auf andere (Melodie-)Instrumente übertragbar. Insbesondere lassen sich Klaviersätze bzw. Patterns und Modelle für Klavier mit Melodie-Instrumenten besetzen. Die einzelnen Systeme sind konsequent 2- bzw. 3-stimmig angelegt bzw. Basslinien sind einfach auf eine Stimme reduzierbar. Die einzelnen Stimmen können dabei oktaviert werden (besonders im Bassbereich, ebenso aber auch Melodie-Linien). Klang und Lautstärke der Besetzung von Ensembles bzw. Bands sollten dabei ausgewogen sein.

## Drumset / Vocussion und Bodypercussion

Die Pattern für Drumset können gut auf 2 oder 3 Schüler aufgeteilt bzw. alternativ besetzt werden. Gut eignen sich dafür: Schellenkranz (Hi-Hat), Claves (Snare) und Handtrommel mit Schlägel (Bass-Drum). Pattern für Vocussion bzw. Bodypercussion können auch zusätzlich oder alternativ mit Alltagsgegenständen besetzt werden (s. S. 41).

## E-Bass für jedermann

Der „E-Bass für jedermann“ kommt ohne Griffe aus. Es werden nur die leeren Saiten EADG benutzt (Zählung in der Tabelle: 1–4 mit E-Saite = 1 usw.), die Saiten dabei mit dem Zeigefinger (= 2. Finger) der rechten Hand gezupft. Fortgeschrittenere können abwechselnd den Mittelfinger (3. Finger) benutzen und ebenso einen einfachen Rhythmus spielen.

## Streichquartett

Für die Besetzung mit Streichquartett ist den Begleitsätzen für Ensemble zusätzlich die 3. Stimme im Bratschen-Schlüssel beigegeben.

## NOTATION

### Notation Schlagzeug

**Snare:** Der Zusatz „Rimshot“ bedeutet, dass der Stock auf die Trommel gelegt wird und der umhüllende Teil auf den Trommelrand schlägt. Das **Hi-Hat** wird immer geschlossen gehalten. Ein **Crash-Becken** ist ein weich und lang nachklingendes Becken (im Unterschied zum Crash-Becken, das vor allem für deutliche Akzente verwendet wird).

### Harmonien/Akkorde/Grifftabellen Gitarre

Die Bezeichnung der Akkorde folgt dem international üblichen Schreibweise, sei es C-Dur und B $\flat$  (engl. „B-flat“). Im Arrangement findet sich auch eine Tabelle der Gitarrengriffe.

**Slash-Akkorde** können eine Vereinfachung ohne den Basston gespielt werden, d.h., bei dem Akkord C/D (C-Dur mit Basston D) kann das D weggelassen werden und durch ein anderes dann von einem anderem Basstonament gespielt werden.

## SCHREIBWEISE DER AKKORD-SYMBOLS AM BEISPIEL FÜR „C“

- C** C-Dur-Dreiklang: c - e - g
- Cm** C-Moll-Dreiklang: c - es - g
- Csus4** Akkord mit Quartes (suspended): c - f - g
- C+** übermäßiger C-Dur-Dreiklang: c - e - gis
- C<sup>6</sup>** C-Dur-Dreiklang mit hinzugefügter großer Sexte: c - e - g - a
- C<sup>7</sup>** C-Dur-Dreiklang mit hinzugefügter kleiner Septime: c - e - g - b
- Cmaj7** C-Dur-Dreiklang mit hinzugefügter großer Septime: c - e - g - b
- C<sup>9</sup>** C-Dur-Dreiklang mit hinzugefügter kleiner Septime und großer None: c - e - g - b - d (Veränderungen mit 9, 11 und 13 enthalten stets die kleine Septime)
- C<sup>d9</sup>** C-Dur-Dreiklang mit hinzugefügter großer None und kleiner Septime: c - e - g - b - d (im Gegensatz zu C<sup>9</sup> ist die Septime hier unerwünscht, die None „added“)
- (auch C<sup>dim</sup>) vermindertes Dreiklang: c - es - ges; im Bereich Jazz/Rock/Pop als vermindertes Dreiklang C<sup>o7</sup>: c - es - ges - heses
- C<sup>7b5</sup>** halbes vermindertes Septakkord: c - es - ges - b
- C/D** C-Dur-Dreiklang mit dem Basston D (Slash-Akkord)

# Across the Universe (The Beatles)

## BEGLEITMODELL FÜR BAND

Musik: John Lennon, Paul McCartney  
Arr.: André Schmidt

**1**  $\text{♩} = 80$

**Piano / Keyboard**

**Gitarre / E-Gitarre Schlagmuster**

**Bass-Gitarre Schlagmuster**

**Snare-Drum / Bass-Drum**

**3**  $\text{Cm}^7$   $\text{Bb}$   $\text{Gm}$  usw.

### TIPP ZUR BESETZUNG

Die Gitarren, Klavier und das Drum-Set können auch mit Rhythmus-Instrumenten besetzt werden, z. B. Gitarre mit Schellenkranz, Bass-Gitarre mit Bongos, Snare-Drum mit Claves, Bass-Drum mit Handtrommel mit Schlägel.

BEGLEITSATZ FÜR MELODIE-INSTRUMENTE ODER VOKALE STIMMEN

Musik: John Lennon, Paul McCartney  
Arr.: André Schmidt

Der Begleitsatz kann auch vokal musiziert werden (Vokalisieren Ah und Du-wa-du).  
Für eine Besetzung mit Streichquartett ist die 3. Stimme im Bratschen-Schlüssel notiert bei

Stimme 1 (Violine I) (Ah ...)

Stimme 2 (Violine II) (Ah ...)

Stimme 3 (Viola) (Ah ...)

Stimme 4 (Violoncello) (Du - wa - du ...)

7

14

2. x to Coda

3. x to Coda

21

D. S. al Coda Coda

28

Coda Coda Repeat and fade out

3. Stimme im Bratschen-Sch

Arr.: André Schmidt

Viola

7

14

2. x to Coda

21

D. S. al Coda Coda

28

D. S. al Coda Coda Repeat and fade out

# Africa Unite (Bob Marley)

## BEGLEITMODELL FÜR KLAVIER

Text und Musik: Bob Marley  
 Arr.: Ursel Lindner  
 Copyright: Marley Music Ltd. /  
 Intro: Bosworth Music

**Intro**  
 ♩ = 126      C      G      Am      3 ×

Gitarre oder Xylofon  
 Klavier  
 Kontrabass oder E-Bass

1 **C**      G      Am      3      G  
 Af - ri - ca    u - nite      ase we're mov - ing right out of Ba - by -

4      Am      F      3      Am      Am  
 lon,      and we're go - ing to our fa - ther's land

8      C      3      Am      3      F      usw.  
 How good and how pleas - ant it would be,      be - fore God and Man,      usw.

Das Klavier kann auch mit Gitarre oder Xylofon (Violin-Schlüssel) bzw. mit Kontrabass oder E-Bass (Bass-Schlüssel) besetzt werden.

Für die Takte 12–27 werden die notierten Takte 8–11 wiederholt, die Takte 28–31 entsprechen den Takten 1–4.

**RHYTHMUS-PATTERN FÜR BAND**

**E-BASS-GRIFFTABELLE**

E-Orgel  
Gitarre  
Drumset

E A d g  
F  
G c  
A

**BEGLEITSATZ FÜR STABSPIEL**

**Intro**

	1	2	3	4	1	2	3			3	4	1	2	3	4
1. Stimme		c ↑		h		a		a	:				a		a
2. Stimme		g		g		e		e	:	g			e		e
3. Stimme		e		d		c		e	:	d			c		c

**T. 3**

	1	2	3	4	1	2	3	4	1	2	3	4
1. Stimme		a		h		e		h	:	a		a
2. Stimme		f		e		e		g	:	e		e
3. Stimme		c		c		c		d	:	c		c

**T. 8** (5 x; für Coda: 6. x ⊕ ⊕) ⊕

	1	2	3	4	2	3	1	2	3	4	1	2	3	4
1. Stimme		c ↑		h		h		a		a		a		a
2. Stimme		g		g		g		e		e		f		f
3. Stimme		e		d		d		c		c		c		c

**D. S.**

	1	2	3	4	1	2	3	4	1	2	3	4
1. Stimme		c ↑		h		a		a		a		a
2. Stimme		e		g		e		e		f		g
3. Stimme		e		d		c		c		c		d

**Repeat ad lib.**

	1	2	3	4	1	2	3	4
1. Stimme		c ↑		h		a		a
2. Stimme		e		g		e		e
3. Stimme		e		d		c		c

# Aquarela do Brasil (Francisco Alves)

BEGLEITMODELL FÜR KLAVIER (UND BASS OPTIONAL)

Musik: Ary Barroso  
Arr.: Sabine Kubik

Rubato **A**

♩ = 100 D<sup>6</sup> 1. Dm<sup>6</sup>

**B**

13 2. B7(b<sup>13</sup>) B7(b<sup>9</sup>) Em<sup>7</sup> > A<sup>7</sup> > Dmaj<sup>7</sup> >

Optional Interlude

25/29 Em<sup>7</sup> A<sup>7</sup>

**C** Begleitrythmus aus **B** auf folgende Akkorde übertragen

Übergang zu **D**

**D**

47 Dmaj<sup>7</sup> D<sup>7</sup> D<sup>b7</sup> B<sup>7</sup> Am/B B<sup>7</sup>

52/56/60 > (3x) Em Emb<sup>6</sup> Em<sup>6</sup> Emb<sup>6</sup>

65 E Gm<sup>6</sup> C<sup>7</sup>

Begleitrythmus aus E auf folgende Akkorde übertragen

F#m<sup>7</sup> Bm<sup>7</sup> E<sup>7</sup> G<sup>6</sup>/A A Em<sup>7</sup> A<sup>7</sup>

**PATTERN FÜR PERCUSSION**

ab B

Tamborim (Tamburin)  $\frac{4}{4}$

Bongo  $\frac{4}{4}$

Claves  $\frac{4}{4}$

ab C

Agogo  $\frac{4}{4}$

Caixa (Snare-Drum mit Besen)  $\frac{4}{4}$

Surdo (Standtom)  $\frac{4}{4}$

**TIPPS ZUR BEWEITUNG / ABLAUF**

Im Abschnitt A (Solo) wird nur mit Klavier begleitet. Bei B treten Bongos und Tamborim und optional Bass (optionaler Teil des Klaviers) hinzu. Ab C setzen alle Percussion-Instrumente, Klavier und Bass

# Banana Boat Song (Harry Belafonte)

## BEGLEITPATTERN FÜR KLAVIER [B], [C] UND [D]

Musik: Irving Burgie,  
William Attaway  
André Schmidt

♩ = 120

Teil [A] und [E] sind ohne Klavierbegleitung. Abfolge der Teile [B], [C] und [D] entsprechend dem Ablauf.

## PATTERN E-BASS FÜR JEHTENANN [B], [C] UND [D]

[B] und [D]

Zählzeit	1	2	3	4	1	2	3	4	1	2	3	4
Note	D	A	D	A	D	A	A	D	:	:	:	:
Saite	3	2	3	2	3	2	2	3	:	:	:	:

[C]

Zählzeit	1	2	3	4	1	2	3	4	1	2	3	4
Note	D	A	E	A	D	A	A	D	:	:	:	:
Saite	3	2	1	2	3	2	2	3	:	:	:	:

Teil [A] und [E] sind ohne Bassbegleitung. Abfolge der Teile [B], [C] und [D] entsprechend dem Ablauf.

## ABLAUF

Ablauf Originaleinspielung **A B C D E**

**B D E C E**

Ablauf Playback **A B C D**

**B C D E**

## BEGLEITSATZ FÜR MELODIE-INSTRUMENTE ODER VOKALSTIMMEN

Musik: Irving Burgie, William Attaway

Arr.: André Schmidt

© 1955 Country Lane Music Publ. Co. Inc. /

Lord Burgess Music Publ. Co. /

D/A/CH: Rolf Budde Musikverlag

**A**  
*mf*  
 ♩ = 120

Stimme 1 (Violine I)  
 Day, oh, — day, — oh. — Day-light come an' me wan' go home — Day, Missah

Stimme 2 (Violine II)  
 Hm - hm - hm...\*)

Stimme 3 (Viola)  
 Hm - hm - hm...\*)

Stimme 4 (Violoncello)  
 Du - du...\*)

6  
 day, Missah day, Missah day, Missah day, Missah day, oh! Day-light come an' me wan' go home.

\*) Vokalsolisten ohne Textunterlegung weiterführen

# Banana Boat Song

(9) **B** *mf*

1. Work all night on a drink a' rum. \_\_\_\_\_ Day-light come an' me wan' go home. \_\_\_\_\_

*p* Day-light come an' me wan' go home. \_\_\_\_\_

*p* Day-light come an' me wan' go home. \_\_\_\_\_

*mp*

14

Stack ba-na - na till the mor-ning come. \_\_\_\_\_ Day-light come an' me wan' go home. \_\_\_\_\_

Day-light come an' me wan' go home. \_\_\_\_\_

Day-light come an' me wan' go home. \_\_\_\_\_

18 **C**

(1.+2.) Come Mis-sah Toman, take me ba - na na Day-light come an' me wan' go home. \_\_\_\_\_

Day-light come an' me wan' go home. \_\_\_\_\_

Day-light come an' me wan' go home. \_\_\_\_\_

# Banana Boat Song

22

Musical score for measures 22-25. The score is in G major (one sharp) and 4/4 time. It features four staves: three vocal staves and one bass line. The lyrics are: "Come Mis-sah Tal-ly-man, tal-ly me ba-na-na. Day-light come an' me wan' go home. Heave".

26

**D**

Musical score for measures 26-29. The score is in G major and 4/4 time. It features four staves. The lyrics are: "six foot, sev-en foot, eight foot bunch! Day-light come an' me wan' go home. Heave". A chord symbol **D** is placed above the first measure of this system.

30

Musical score for measures 30-33. The score is in G major and 4/4 time. It features four staves. The lyrics are: "six foot, sev-en foot, eight foot bunch! Day-light come an' me wan' go home. Heave".

→ **E**

# Banana Boat Song

(33) **E**

Day, Mis-sah day, oh, day-light come an' me wan' go home.

Day-light come an' me wan' go home.

Day-light come an' me wan' go home.

38

Day, Mis-sah day, Mis-sah day, Mis-sah day, Mis-sah day, oh!

41

Day-light come an' me wan' go home!

Day-light come an' me wan' go home!

Day-light come an' me wan' go home!

## TIPPS ZUR BESETZUNG

- Der Begleitsatz kann auch vokal musiziert werden (Vokalisieren *Hm*, *Du-a* und Text). Dabei die Vokalisieren in Takten ohne Textunterlegung weiterführen.
- Für eine Besetzung mit Streichquartett ist die 3. Stimme im Bratschen-Schlüssel notiert beigefügt.

3. Stimme im Bratschen-Schlüssel

Arr.: André Schmidt

♩ = 120 **A**

7 **B**  
*p*

12

16 **C**

20

24 **D**

29

(33) **E**

38

# Being for the Benefit of Mr. Kite (The Beatles)

## BEGLEITSATZ FÜR KLAVIER

Text und Musik: John Lennon, Paul McCartney

Arr.: Stefan Bauer

© Northern Songs, Apple Corps Ltd. /

Sony / ATV Music Inc. (Germany GmbH), Berlin

**Intro**

♩ = 108

B $\flat$  A Dm

**Verse**

1  $\text{\textcircled{S}}$  ben - e - fit of Mis - ter Kite there will be a show right on a m - po - line.

Cm G $^+$  B $\flat$  G $^+$

4 The Hen - dreds of all - sorts of Pab - lo Fan - ques fair,

G $^7$  Cm G $^+$  B $\flat$  F

7 what a scene: O - ver the top - ses, hoop and gar - ters, last - ly through a hogs - head of

A $^7$  B $\flat$  A

10 In this way Mis - ter K. will chal - lenge the world!

Dm B $\flat$  A Dm

# Being for the Benefit of Mr. Kite

13

1. 2. The 3. (Fine)

Gm A7 Dm G7 Dm A7 Dm

(♩) optional Interlude  
Waltz

16

Dm Dm Am Am A7 A7

22

A7 A7 Dm Am B7

29

B7 Em G C B7 Em

35

G Cmaj7 G Em Cmaj7 G7

D.S. al Fine  
3. The

\*) Die Oktaven können auch vereinfacht werden. Dazu bei Oktavlinien im Bass den oberen Ton (T. 8 ff., T. 16 ff.), bei Oktaven in der rechten Hand den unteren Ton weglassen (T. 30 ff.).

# Being for the Benefit of Mr. Kite

## BEGLEITSATZ FÜR BAND

Text und Musik: John Lennon, Paul McCartney

Arr.: Robert Liebel

© Northern Songs Ltd. Maclen Joint Ltd. /

Sony / ATV Music Publ. (Germany GmbH), Berlin

**Intro**  
♩ = 108

Solo-Instrument

Gesang

Keyboard

E-Bass

B $\flat$  A $^7$  Dm G $^7$

1. For the

**1 Verse**

ben - e - fit of Mis - ter Kite there w show - night on tram - po - line.

Cm G $^+$  B $\flat$  F G $^7$

**4**

Hen - der - sons will all be there, late of Pab - lo Fan - ques fair,

G $^7$  Cm G $^+$  B $\flat$  F

# Being for the Benefit of Mr. Kite

7

what a scene: O-ver men and hor-ses, hoops and gar-ters, last-ly through a hogs-head of

A<sup>7</sup> Dm A<sup>7</sup>

10

real fire! In this way Mis - ter K. chal-lenge the world!

Dm B<sup>b</sup> A<sup>7</sup> Dm

13 *Solo-Instrument*

...2. ... 3.

Gm A<sup>7</sup> Dm G<sup>7</sup> Dm

## TIPP ZUR BESETZUNG

Die Keyboardstimme kann auch wie folgt besetzt werden: oberes System (Violin-Schlüssel) 3-stimmig mit Melodie-Instrumenten (ohne Kleinstichnoten); unteres System (Bass-Schlüssel) mit E-Bass (vereinfachte Bass-Stimme).